

# Hinweise zur Bedienung der Schuke-Hammer-Hillebrand-Orgel der St.-Michael-Kirche Letter

---

Die Orgelanlage der St.-Michael-Kirche setzt sich aus zwei Orgeln zusammen:

- der **Hauptorgel** (Schuke, 1969)
- und der selbständigen **Chororgel** (Rückpositiv der ehemaligen Hammer-Orgel, 1957), die auch als **Fernwerk** von der Hauptorgel aus gespielt werden kann.

**Beim Einschalten der Hauptorgel** (Taster "Gebläse" am Hauptspieltisch) **wird auch die Chororgel (Fernwerk) eingeschaltet**. Das Werk ist nun sowohl vom Hauptspieltisch, als auch vom mobilen Spieltisch der Chororgel aus anspielbar, sofern er mit dem Verbindungskabel angeschlossen ist. Anschlussbuchsen befinden sich auf der Empore am Chororgelgehäuse und an der Säule vorne links im Chorraum.

**Die Chororgel kann auch separat eingeschaltet und bespielt werden**. Hierfür gibt es einen Taster im Notenarchivraum (Raum hinter der Chororgel), sowie einen Schlosstaster an der Säule vorne links im Chorraum. Wird die Chororgel separat eingeschaltet, muss sie auch separat ausgeschaltet werden! Zuvor den mobilen Spieltisch bei "Fernwerk an" ausschalten (alle Lampen verlöschen), um die Registerschleifen auf Ausgangsstellung zu bringen.

- **Hinweis zum Einschalten der Chororgel am Schlosstaster (Chorraum):**  
Schlüssel 45° nach rechts drehen bis der Orgelmotor anläuft. Anschließend wieder in Ausgangsstellung zurückdrehen. Zum Ausschalten der Vorgang wiederholen.

Ist nur die Chororgel eingeschaltet, ist das Gebläse der Hauptorgel aus, aber der Computer der Setzeranlage ist für die Verarbeitung der MIDI-Steuerung angeschaltet. **In diesem Fall blinkt das Licht des "Gebläse"-Tasters am Hauptspieltisch**. Die Hauptorgel lässt sich jetzt nicht einschalten. Soll die Hauptorgel benutzt werden, muss zuvor die Chororgel an einem der beiden oben genannten Taster ausgeschaltet werden.

## Fehlschaltungen und Fehlerbehebung

---

Falls die Chororgel oder die Hauptorgel nicht ordnungsgemäß ein- oder ausgeschaltet wurde, kann es zu Fehlern in der Schaltungslogik kommen. Diese sind einfach zu beheben:

(1) **"Gebläse"-Taster am Spieltisch der Hauptorgel blinkt, Setzeranlage ist an, Orgel lässt sich aber nicht einschalten:** Die Chororgel ist separat eingeschaltet.

- Zur Benutzung von Haupt- und Chororgel zunächst Chororgel ausschalten (s.o.), dann Hauptorgel einschalten.

(2) **Hauptorgel ist aus, die Setzeranlage aber an** (Display und Sequenzertasten leuchten):

- Chororgeleinschaltung Empore oder Chorraum 1 x betätigen (s.o.)

(3) **Hauptorgel ist an, die Setzeranlage aber aus** (Display und Sequenzertasten leuchten nicht, Register lassen sich nicht an- und abschalten):

- Chororgeleinschaltung Empore oder Chorraum 1 x betätigen (s.o.)

## Gleichzeitige Benutzung von Hauptorgel und Chororgel

---

Sollen Hauptorgel und Chororgel eigenständig bespielt werden, werden beide Orgeln am Hauptspieltisch mit dem "Gebläse"-Taster eingeschaltet.

Die Registerwippen am Hauptspieltisch müssen in Position "ab" sein. Andernfalls lassen sich die entsprechenden Register nicht vom mobilen Spieltisch abstellen. *Regel: Ist ein Register am Hauptspieltisch (Fernwerk) oder am mobilen Spieltisch eingeschaltet, ist die Registerschleife gezogen, das Register klingt.*

## Orgelmotor der Hauptorgel läuft nicht oder verzögert an

---

Ist die Hauptorgel eingeschaltet ("Gebläse"-Taster leuchtet, Display leuchtet, Registerschalter funktionieren), aber die Orgel bleibt stumm (Orgelmotor läuft nicht oder verzögert an), so ist versehentlich die elektronische Winddrossel eingeschaltet.

- Orgel ausschalten.
- Hinter der Orgel, bei der Leiter zum Stimmgang, befindet sich über dem Sicherungskasten an der Säule ein Schalter (wie Lichtschalter) "**Motorsteuerung**". Schalter in Position "aus" bringen.
- Orgel einschalten.

## ➤ Fehler- und Wartungsheft

In der Schublade am Spieltisch, rechts neben den Klaviaturen, befindet sich ein Fehler- und Wartungsheft. **Sollten an der Orgel Fehler auftreten, bitte hier eintragen.** Bitte Fehler möglichst genau mit Datum, ggf. Temperatur und Name eintragen. Danke!

## ➤ Winddrossel- und Synthesizerbenutzung

Die Orgel verfügt über eine elektronisch gesteuerte Winddrossel und eine experimentelle elektronische Klangerzeugungseinheit (virtuell-analogen Synthesizer).

**Beides ist nur nach vorheriger Einweisung zu benutzen.**